



100 WILDE BÄCHE FÜR HESSEN – SCHNELLER ALS DIE POLIZEI ERLAUBT

Planen, bauen, fertig: ein Beispiel für eine zügige Umsetzung der EU Wasserrahmenrichtlinie im Rahmen der Gewässerunterhaltung

Im Mai 2020 startete das Projekt Renaturierung des Krebsbaches (Main-Kinzig-Kreis) mit einem Auftaktgespräch und einer Begehung vor Ort. Der „Runde Tisch“ mit allen beteiligten Behörden fand im September 2021 statt. Dort wurde der erforderliche Maßnahmenumfang festgelegt und die weiteren Projektschritte mit der Kommune, den Fachbehörden und der HLG besprochen. Hierbei entstand

derau-Heldenbergen liegt und somit aktuell kein weiterer Handlungsbedarf für die Stadt besteht.

Genehmigungsfreie Maßnahmenumsetzung im Rahmen der Gewässerunterhaltung

Zielsetzung der Maßnahmen am Krebsbach ist maßgeblich die Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen und die Anlage von zehn Meter breiten Gewässerrandstreifen unterhalb der Ortslage Erbstadt. In Abstimmung mit der zuständigen Wasserbehörde wurde von der Stadt Nidderau ein Fachplaner, das Büro für Gewässerökologie Gottfried Lehr (Bad Vilbel), mit der Erstellung einer Maßnahmenkonzeption beauftragt. Durch den Fachplaner wurden Maßnahmen wie z. B. Uferabflachungen sowie der Einbau von Totholz und die Anlage eines Nebengerinnes vorgeschlagen. Die erarbeiteten Planungsskizzen waren die Grundlage für die Maßnahmenumsetzung, die im November 2022 begann.



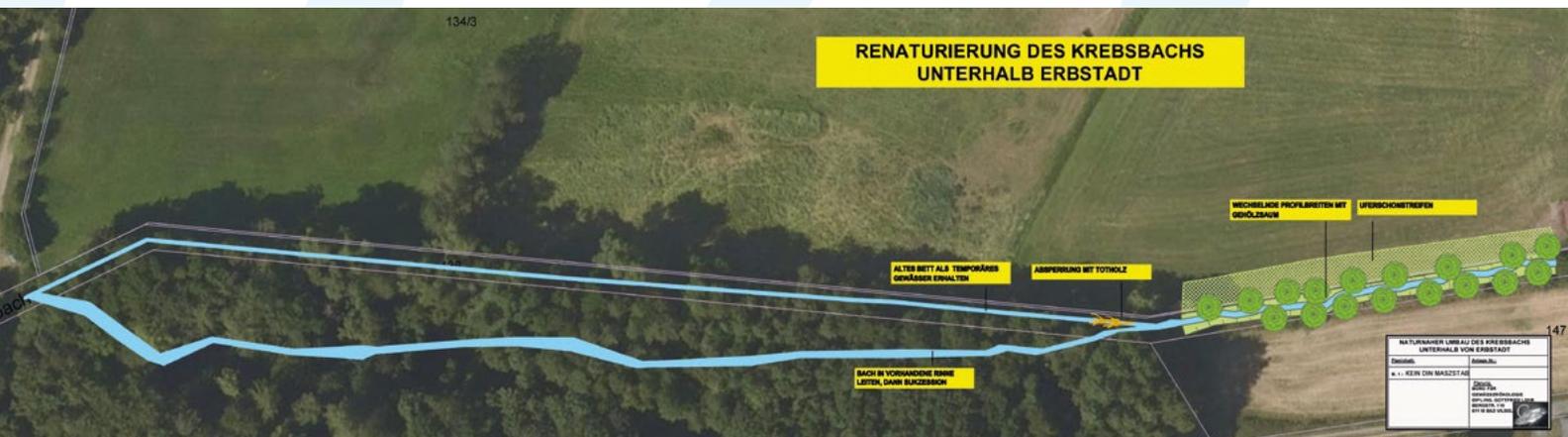
Das Projekt Krebsbach in Nidderau ist ein schönes Beispiel, wie durch die gute Zusammenarbeit aller Akteure Maßnahmen zielgerichtet und schnell umgesetzt werden können. Ich bin gespannt, wie sich der Krebsbach in den nächsten Jahren entwickeln wird.



Laura Schulz, Projektleiterin

die Idee, dass die Maßnahmen am Krebsbach auch als sogenannte genehmigungsfreie Maßnahmen im Rahmen der Unterhaltung umgesetzt werden könnten. Außerdem wurde festgestellt, dass das umzugestaltende Wanderhindernis im Bereich des aktiven Bibervorkommens in Nid-

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgte durch den von der Stadt Nidderau beauftragten Feldwegeverband Vogelsberg. Zudem wurde die Maßnahmenumsetzung vom Büro für Gewässerökologie Gottfried Lehr begleitet, das auch



Renaturierung des Krebsbaches bei Erbstadt: Zu sehen ist der obere alte Bachlauf (gerade blaue Linie). Dieser wird als temporäres Gewässer erhalten. Am Beginn wird der Bachlauf mithilfe von Totholz in den renaturierten Verlauf geleitet.



Aktueller Stand: Blick auf den renaturierten Bachlauf.

Video
zum Programm
100 Wilde Bäche
für Hessen



die Bauleitung innehatte. Um die eigendynamische Entwicklung des Gewässers zu fördern, wurden die Ufer abschnittsweise abgeflacht und somit wechselnde Profildbreiten hergestellt; außerdem wurde Totholz eingebaut. Neben den strukturverbessernden Maßnahmen konnte auf dem bereits städtischen Grundstück ein zehn Meter breiter Gewässerrandstreifen ausgepflockt werden, der zukünftig der natürlichen Sukzession überlassen werden soll. Durch die gute Zusammenarbeit mit HessenForst war es außerdem möglich, ein Nebengerinne auf Landesflächen anzulegen, was zu einer zusätzlichen ökologischen Aufwertung des bereits vernässten Umlandes führt.

Schnelle und unbürokratische Zusammenarbeit

Durch die Nutzung kurzer Kommunikationswege und unbürokratischer Abläufe zwischen allen Beteiligten konnte am Krebsbach eine schnelle, kostengünstige und dem Gewässer angepasste Maßnahmenumsetzung erfolgen, sodass sich der Krebsbach zukünftig wieder eigendynamisch entwickeln und Lebensräume für eine Vielzahl an Gewässerorganismen bieten kann.

Ansprechpartner

Ingo Pfeiffer
Teamleitung
Telefon: 0641/93216-399
E-Mail: Ingo.Pfeiffer@hlg.org



100 WILDE BÄCHE FÜR HESSEN – UNSERE AUFGABEN

Optionale Unterstützung der Kommunen in allen Belangen der Bauträger-schaft:

- Recherche zum Gewässer, Bündelung und Analyse vorhandener Kenntnisse und Unterlagen
- Abstimmung des Maßnahmenumfangs mit allen beteiligten Behörden und TÖBs
- Ausschreibung, Vergabe und Koordination von Planungsleistungen
- Beantragung von Genehmigungen und Beauftragung erforderlicher Gutachten
- Flächenmanagement
- Mitwirkung bei Förderanträgen bis hin zur Erstellung von Verwendungsnachweisen
- Begleitung der baulichen Umsetzung sowie deren Koordination
- Öffentlichkeitsarbeit



WildeBaecheHessen.de